



Lernen an der
gymnasialen
Oberstufe
des Schulzentrums
Carl von Ossietzky



Informationen
Fächer
Strukturen

2017

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Ich freue mich, dass Sie dieses Informationsheft zur Hand genommen haben und hoffe, mit Hilfe meiner Kolleginnen und Kollegen eine Orientierung in der unübersichtlich erscheinenden Landschaft der Gymnasialen Oberstufe geben zu können.

Diese Informationen erwarten Sie im Heft:

Unsere Schule stellt sich vor

Was die CvO GyO ausmacht

Informationen über die Gymnasiale Oberstufe in Bremerhaven

Profile und Fächerangebot

Beratung, Unterstützung, Berufs- und Studienorientierung

Carl von Ossietzky - wer ist das überhaupt?

Der Förderkreis der CvO / Die Mensa CvO

Unsere Fachbereiche stellen sich vor

Aufgabenfeld I: Sprachen, KuMuDa

Aufgabenfeld II: Gesellschaftswissenschaften

Aufgabenfeld III: Mathematik und Naturwissenschaften

Sport

**Bitte sprechen Sie uns an,
wenn Sie Fragen haben!**

**Herzlich willkommen in
unserem Hause!**



Ingo Beck

Schulleiter



CvO GyO - Was unsere Schule ausmacht . . .

- **Wir fühlen uns wohl**

In unserem Hause soll es keine Diskriminierung geben: Wir tun viel für ein gutes Schulklima und vernünftigen Umgang miteinander. Unsere Schule beteiligt sich mit großem Erfolg an „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Seit diesem Schuljahr trägt unser von den SchülerInnen gestalteter Schüllerruheraum Galerie 144 zusätzlich zu mehr Wohlbefinden bei.

- **Naturwissenschaften sind unsere Stärke**

Wir haben gut ausgestattete Fachräume! Kombiniert mit dem Leistungskurs Informatik kann man sich bei uns umfassend auf naturwissenschaftliche und technische Studiengänge vorbereiten. Unser Projekt „Young Scientists“, in dem wir Schüleraustausch und naturwissenschaftliche Vorhaben und Experimente miteinander verknüpfen, und unser Profil "Highsea" mit dem Alfred-Wegener-Institut stärken unser naturwissenschaftliches Profil weiter und tragen interessante Impulse in unsere Schule.

- **Individuelle Beratung**

Individuelle Beratung ist bei uns ein Schwerpunkt: In beiden Halbjahren der E-Phase finden Schüler-/Elternsprechtage statt. Außerdem stehen allen SchülerInnen während der gesamten Schulzeit Beratungs- und VertrauenslehrerInnen zur Verfügung. Unsere Schule legt zudem großen Wert auf eine fundierte Berufs- und Studienorientierung (BSO) und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden: In diesem Rahmen bieten wir vielfältige Veranstaltungen wie Exkursionen zu Universitäten an.

- **Wir arbeiten im Schulverbund**

CvO GyO und die CvO Oberschule (Sek I) bilden einen Schulverbund. Die beiden Schulen arbeiten eng zusammen und können materiell (Ausstattung der Sammlungen; Renovierung des Gebäudes), räumlich (Optimierung der Raumnutzung) und personell (schulübergreifender Lehrereinsatz, Erhalt der Hausmeisterstelle) hieraus großen Nutzen ziehen.

- **SPORT wird bei uns groß geschrieben**

Die CvO GyO hat ein umfangreiches Angebot an Sportkursen und gut ausgestattete eigene Sportstätten inklusive Schwimmbad. In unserem Sportprofil können in Kooperation mit dem Landessportbund Übungsleiterlizenzen erworben werden. Darüber hinaus bieten wir in der Einführungsphase mit dem Kurs "DFB-Junior-Coach" fußballbegeisterten SchülerInnen die Chance, ihren Trainerschein vorzubereiten.

- **Wir sind kreativ**

Auch die Künste werden an der CvO GyO groß geschrieben! Ideale Fachräume, ein Tonstudio, wertvolle Instrumente und technische Ausstattung wie iPads eröffnen Raum zum kreativen Ausprobieren, Professionalisieren und einfach Spaß haben. Unser Theater Kleine Weltbühne und unser Forum mit kompletter Licht- und Beschallungsanlage bieten die perfekten Bühnen, Ergebnisse zu präsentieren.

- **Wir übernehmen Verantwortung**

Ob in der Arbeit unserer SoR-AG, der Schülerzeitung und der Schülervertretung, der Teilnahme an "Jugend debattiert" oder beim Energiesparen: Wir gestalten unser Schulleben aktiv und übernehmen Verantwortung für uns, unsere Schule und unsere Gesellschaft.

. . . wir achten aufeinander!

Weiteres siehe auch unter: www.cvo-gyo.de



Informationen über die Gymnasiale Oberstufe in Bremerhaven

Die folgenden Informationen sollen Ihnen einen knappen Überblick über den Aufbau der Gymnasialen Oberstufe (GyO) in Bremerhaven geben.

Sollten Sie weitere Fragen zur Gymnasialen Oberstufe haben, können Sie diese gern an unserem Informationsabend und später auch telefonisch (0471 391 391 30), per Email über cvo.gyo@schule.bremerhaven.de oder persönlich an uns stellen.

Weitere Informationen und auch das Anmeldeformular erhalten Sie ebenfalls über www.bremerhaven.de (Kategorie: Bildung) als Download oder über die Homepage unserer Schule: www.cvo-gyo.de

Meldungen für die Aufnahme in die Gymnasialen Oberstufen müssen Sie bis zum **Fr., 03. März 2017** an die zurzeit besuchte Schule richten. Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen geben die Anmeldungen direkt in der Schule ihrer Wahl ab. Als **Aufnahmeformular** dient der **Wahlbogen für die Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe**.

Anmeldungen zu HIGHSEA müssen bereits **am Fr., 17. Februar 2017** abgeben werden.

Eine Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe erfolgt erst, wenn das Zeugnis mit der Zugangs-berechtigung vorgelegt wird. Spätester Abgabetermin hierfür der **erste Schultag nach den Sommerferien**. Schülerinnen und Schüler, die diesen Nachweis bis zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 nicht vorlegen, dürfen den Unterricht nicht aufnehmen.

Einführungsphase:

Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium, der Gesamtschule, der Realschule und der Berufsfachschule wechseln mit entsprechender Berechtigung in die Gymnasialen Oberstufe. Der Unterricht in der Einführungsphase ist im Klassenverband organisiert.

Am Ende der Einführungsphase findet eine Versetzungskonferenz statt: In die Qualifikationsphase kommen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler, die versetzt wurden.

Der Stundenplan für die Einführungsphase enthält in der Regel:

Unterrichtsfach	Stunden
Mathematik	4
Englisch	4
Deutsch	4
Geschichte	2
Politik/Wirtschaftslehre	2
Zweite Fremdsprache oder zwei zweistündige Wahlpflichtangebote	4
Biologie/Chemie/Physik	je 2
Methoden	1
Wahlpflichtbereich	4
Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel	2
Sport	2



Qualifikationsphase:

Mit der zweijährigen Qualifikationsphase beginnt das Kurssystem. Sie ist in vier Kurshalbjahre gegliedert (Q1.1 / Q1.2 sowie Q2.1 / Q2.2).

In der Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe müssen 2 Leistungskurse und (in der Regel) 8 Grundkurse belegt werden. Aus diesen insgesamt 10 Kursen sind drei Fächer zu einem Profil gekoppelt (ein profilbestimmendes Leistungsfach sowie zwei weitere Fächer).

An der Gymnasialen Oberstufe Carl von Ossietzky werden folgende Leistungskurse angeboten:

Deutsch, Englisch, Kunst, Musik, Geschichte, Politik, Wirtschaftslehre, Geographie, **Mathematik, Physik, Biologie,** Informatik und Sport.

Gemäß einer bundesweiten Auflage muss einer der beiden Leistungskurse aus dem Bereich Deutsch, fortgesetzten Fremdsprachen, Mathematik oder Naturwissenschaften (in der Auflistung fett gedruckt) belegt werden.

Schülerinnen und Schüler, die in der Qualifikationsphase das Leistungsfach Sport belegen wollen, müssen vor Aufnahme des Unterrichts

- eine ärztliche Bescheinigung, dass keine gesundheitlichen Bedenken bestehen, das Fach Sport als Leistungsfach zu betreiben,
- das Jugendschwimmabzeichen in Bronze sowie
- das Sportabzeichen in Silber

in der Schule vorlegen. Sie sollten sich bei Interesse an dem Leistungsfach Sport unbedingt individuell informieren lassen.

Alle genannten Leistungsfächer werden an **CvO-GyO** auch als Grundfächer angeboten, des Weiteren die Fächer Spanisch (neu und fortgesetzt), Französisch (fortgesetzt), Türkisch (fortgesetzt), Latein (neu), Darstellendes Spiel, Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Religionskunde und Chemie.

Wie an anderen gymnasialen Oberstufen auch können Kurse in den angebotenen Fächern nur eingerichtet werden, wenn sich eine hinreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern für die Fächer melden.

Am Ende von Q1.2 findet im Rahmen der Profilkurse als Abschluss der Projektarbeit in den Profilen eine Projektprüfung statt. Die Projektnote geht in die Gesamtqualifikation ein. Einzelheiten zu den Profilen, zum Profilkurs sowie zur Projektprüfung und der Einbringung der Projektnote erfahren Sie an den Informationsabenden oder an den Gymnasialen Oberstufen während der Einführungsphase.



Profile Cvo-GyO für die Qualifikationsphase

	Sprachliches Profil	Künstlerisches Profil	Gesellschaftswissenschaftliches Profil	Mathematisch Naturwissenschaftliches Profil	Sportliches Profil
Dieses Leistungsfach prägt das Profil:	Deutsch oder Englisch	Kunst oder Musik	Geschichte, Geographie oder Wirtschaftslehre	Mathematik, Biologie, Physik oder Informatik	Sport
Diese Fächer müssen im Profil enthalten sein:	Fremdsprache oder Deutsch	Deutsch oder fortgesetzte Fremdsprache	Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld	Fach aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld	Biologie
	Politik oder Geschichte als Grundkurs	Politik oder Geschichte als Grundfach	Deutsch oder fortgesetzte Fremdsprache	Deutsch oder fortgesetzte Fremdsprache	Politik oder Geschichte als Grundkurs
Das zweite Leistungsfach kann aus folgendem Angebot gewählt werden:	Ein Leistungsfach aus dem Angebot der Schule	Ein Leistungsfach aus dem Angebot der Schule unter Beachtung der besonderen KMK-Auflagen *)	Ein Leistungsfach aus dem Angebot der Schule unter Beachtung der besonderen KMK-Auflagen *)	Ein Leistungsfach aus dem Angebot der Schule	Ein Leistungsfach aus dem Angebot der Schule unter Beachtung der besonderen KMK-Auflagen *)
Das Fach Sport muss belegt werden.	Sport	Sport	Sport	Sport	Entfällt, da Sport bereits Leistungsfach ist.
Weitere Grundfächer:	Ergänzungen auf acht Grundfächer unter Beachtung der Belegungsbedingungen	Ergänzungen auf acht Grundfächer unter Beachtung der Belegungsbedingungen	Ergänzungen auf acht Grundfächer unter Beachtung der Belegungsbedingungen	Ergänzungen auf acht Grundfächer unter Beachtung der Belegungsbedingungen	Ergänzungen auf acht Grundfächer unter Beachtung der Belegungsbedingungen
Projekt:	Profilkurs	Profilkurs	Profilkurs	Profilkurs	Profilkurs

*) Deutsch oder eine fortgesetzte Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft müssen als Leistungsfach belegt werden.

Raum für Notizen:



HIGHSEA

Die Profile in der gymnasialen Oberstufe beginnen mit der Qualifikationsphase. Eine Ausnahme bildet das Profil HIGHSEA. Dieses Profil startet bereits in der Einführungsphase der GyO! Zur Information hier die Kurzvorstellung von HIGHSEA aus der GyO-Info-Schrift des Schulamtes Bremerhaven:

HIGHSEA wird 16 Jahre alt! Im Frühjahr 2017 bewerben sich Schülerinnen und Schüler für HIGHSEA XVI. Die Kooperation HIGHSEA richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Es sind für HIGHSEA die Fächer Biologie (Leistungskurs), Chemie, Mathematik und Englisch (jeweils als Grundkurse) als Profil zusammen gefasst. Der fächerübergreifende und projektorientierte Unterricht findet an zwei Tagen pro Woche im Alfred-Wegener-Institut statt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich in festen Arbeitsgruppen forschend-experimentell alle Inhalte, die für die Abiturprüfungen in den HIGHSEA-Fächern gebraucht werden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die an der Kooperation HIGHSEA teilnehmen möchten, gehen zum Schulzentrum Carl von Ossietzky GyO. HIGHSEA kann auf dem GyO-Anwahlbogen also nur dann ausgewählt werden, wenn gleichzeitig das Schulzentrum Carl von Ossietzky GyO gewählt wird. Wegen des Auswahlverfahrens für HIGHSEA müssen diese Anwahlbögen bis zum Freitag, 17. Februar 2017 (12 Uhr) im Alfred-Wegener-Institut, Am Handelshafen 12, abgegeben werden.

Schülerinnen und Schüler, die ein Gymnasium im Landkreis besuchen, wechseln – wie bei einem Besuch der Beruflichen Gymnasien - bereits zur Einführungsphase an CvO, GyO, da das Projekt bereits in der E-Phase startet.

Wie in den vorherigen Jahrgängen gibt es auch für den 16. Jahrgang HIGHSEA 24 Plätze.

Erfahrungsgemäß melden sich mehr als 24 Schülerinnen und Schüler für die Kooperation an, sodass wir ein Auswahlverfahren durchführen werden. Die Details zu diesem Aufnahmeverfahren werden wir während der Info-Veranstaltungen im AWI (siehe Homepage) und im Schulzentrum Carl von Ossietzky (Di., 14. Februar 2017) erläutern und auf unserer Webseite beschreiben:

<https://awi.de/arbeiten-lernen/aus-der-schule/als-highsea-schuelerin.html>

Werden Sie Mitglied im SEA Networks e. V.
und unterstützen Sie die SchülerInnen bei ihrer Arbeit:

<http://www.sea-networks.org/de/>



Aufgabenfelder und Fächerangebot in der Qualifikationsphase¹

Aufgabenfeld 1: Diesem Aufgabenfeld sind die sprachlich-literarisch-künstlerischen Fächer zugeordnet.	
⇓ Fächerangebot CvO-GyO im AF 1 ⇓	
Leistungsfächer (5-Wochenstunden)	• Deutsch • Englisch • Kunst • Musik
Grundkursfächer (3-Wochenstunden)	• Deutsch • Englisch • Latein (neu, mit Abschluss KMK-Latinum); vierstündig • Spanisch (weitergeführt) • Französisch (weitergeführt) • Spanisch (neu); vierstündig • Türkisch (weitergeführt) • Darstellendes Spiel • Kunst • Musik
Aufgabenfeld 2: Diesem Aufgabenfeld sind die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zugeordnet.	
⇓ Fächerangebot CvO-GyO im AF 2 ⇓	
Leistungsfächer (5-Wochenstunden)	• Geografie • Geschichte • Wirtschaftslehre • Politik
Grundkursfächer (3-Wochenstunden)	• Geografie • Geschichte • Pädagogik • Philosophie • Politik • Psychologie • Religionskunde • Wirtschaftslehre • Philosophie (zur Aufgabenerfüllung im zweiten Jahr der Qualifikationsphase) • Religionskunde (zur Aufgabenerfüllung im zweiten Jahr der Qualifikationsphase)
Grundkursfächer (2-Wochenstunden)	
Aufgabenfeld 3: Diesem Aufgabenfeld sind die mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächer zugeordnet.	
⇓ Fächerangebot CvO-GyO im AF 3 ⇓	
Leistungsfächer (5-Wochenstunden)	• Mathematik • Biologie • Physik • Informatik
Grundkursfächer (3-Wochenstunden)	• Mathematik • Biologie • Chemie • Physik • Informatik
Sport	
⇓ Angebot CvO-GyO im Sportbereich ⇓	
Sport als ...	• Leistungskurs (5-Wochenstunden) • Grundkurs (2-Wochenstunden)

¹ Diese Fächer haben Sie zum Teil auch im Pflichtbereich in der Einführungsphase oder können diese im Wahlpflichtbereich anwählen.



Überblick über das Fächerangebot

der Gymnasialen Oberstufen für die Qualifikationsphase ab Schuljahr 2018/2019

	Lloyd Gymnasium Bremerhaven		SZ Carl von Ossietzky, Gymnasiale Oberstufe		SZ Geschwister Scholl, Gymnasiale Oberstufe	
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch (weitergeführt)	●	●	●	●	●	●
Französisch (weitergeführt)	●	●		●		●
Latein (weitergeführt)		○			●	●
Spanisch (weitergeführt)		●		●		○
Türkisch (weitergeführt)				●		
Italienisch (neu)		●				
Latein (neu - Latinum)		○		●		●
Spanisch (neu)		●		●		●
Chinesisch (neu)		1				
Kunst	●	●	●	●	●	●
Musik		●	●	●	●	●
Darstellendes Spiel		●		●		●
Gesellschaftliches Aufgabenfeld	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach
Politik	●	●	●	●	●	●
Geographie	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●
Pädagogik		●		●		●
Philosophie		●		●		●
Psychologie		●		●	●	●
Religionskunde		●		●		●
Wirtschaftslehre	●	●	●	●		●
Mathematisch-naturwissenschaftliches- Aufgabenfeld	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach	Leistungsfach	Grundfach
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●		●	●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●
Informatik		●	●	●		
Sport	●	●	●	●		●

- Das Fach wird an der Schule angeboten.
- Das Fach wird an der Schule angeboten, der Unterricht findet jedoch voraussichtlich an einer anderen, benachbarten Schule statt.

¹ Am Lloyd Gymnasium Bremerhaven läuft die Planung zum Angebot eines Grundkurses *Chinesisch*; die Beratungen mit dem Schulamt Bremerhaven und der Senatorin für Kinder und Bildung sind zurzeit noch nicht abgeschlossen; auf dem Informationsabend der Schule wird über den Stand der Planungen informiert.

Beratung und Unterstützung an CvO GyO

Der in unserem Leitbild formulierte Anspruch, eine Schule für alle unsere Schülerinnen und Schüler zu sein, an der wir respektvoll miteinander umgehen, leitet uns auch bei schulischen und außerschulischen Problemlagen einzelner Schülerinnen und Schüler. Neben den Klassenlehrern (in der Einführungsphase), bzw. den Tutoren (in der Qualifikationsphase) übernehmen dabei BSO-Lehrer, Vertrauenslehrer und Beratungslehrer wichtige Funktionen in der individuellen Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler durch ihre Schulzeit bei uns.

Die BSO-LehrerInnen Frau Ehler und Herr Ehler beraten die Schülerinnen und Schüler bei allen Fragen der Berufs- und Studienorientierung und zeigen dabei sowohl mögliche Wege für die Zeit nach dem Abitur als auch ggf. Alternativen zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe auf.

Die drei *VertrauenslehrerInnen* werden von den Schülerinnen und Schülern gewählt und können von ihnen bei Problemen mit anderen Schülerinnen und Schülern oder Lehrerinnen und Lehrern angesprochen werden. Diese Gespräche sind absolut vertraulich.

Die *BeratungslehrerInnen* sind AnsprechpartnerInnen für Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in allen Fällen, in denen schulische, aber auch gesundheitliche, psychische oder soziale Probleme einen erfolgreichen Schulbesuch gefährden.

Für die Eingangsphase ist dabei Frau Schirmmacher zuständig, für den Jahrgang Q1 Frau Kulwioskowska, für Q2 Herr Beck.

Die BeratungslehrerInnen bieten den Schülerinnen und Schülern regelmäßige Sprechstunden an, werden aber auch aus Eigeninitiative tätig. Sie nehmen bei individuellen Leistungsdefiziten und Verhaltensauffälligkeiten möglichst frühzeitig Kontakt mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern auf. In Beratungsgesprächen werden diese mit den Schülerinnen und Schülern lösungsorientiert besprochen. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachlehrern und den Klassenlehrern bzw. Tutoren werden mit den Schülerinnen und Schülern Maßnahmen vereinbart, deren Erfolg regelmäßig kontrolliert wird, um ggf. sinnvoll nachsteuern zu können. Wo dies nötig ist, vermitteln die Beratungslehrer auch den Kontakt zu schulinternen und schulexternen Beratungs- und Hilfeeinrichtungen, wie z.B. der Berufs- und Studienorientierung oder dem Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ).



Berufs- und Studienorientierung (BSO)

Was heißt „BSO“?

„BSO“ bedeutet „Berufs- und Studienorientierung“ und ist bereits länger als zehn Jahre ein fester Bestandteil der Angebote unserer Schule.

„Studium oder Ausbildung?“ „Was ist ein „Master“?“ „Will ich kreativ arbeiten oder managen?“ „Lieber forschen, naturwissenschaftlich arbeiten, lehren, etwas Soziales tun, in den kaufmännischen Bereich gehen oder sogar ins Handwerk?“ „Welche Studiengänge und Ausbildungsabschlüsse gibt es eigentlich?“ „Was sind duale Studiengänge?“ „Wie sind die Bewerbungsfristen und was muss ich bei Bewerbungsgesprächen beachten?“

Solche und ähnliche Fragen stellen sich fast alle Schülerinnen und Schüler im Verlauf ihrer Schulzeit, und das BSO-Team ist dazu da, zu helfen all diese Fragen möglichst gut beantworten zu können.

Die Berufswahl prägt das gesamte Leben und ist gleichzeitig eine der schwersten Entscheidungen überhaupt. Die Idee von BSO ist, während der gesamten Oberstufenzeit gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern systematisch Vorstellungen zur späteren Berufswahl zu entwickeln, um nicht erst nach dem Abitur und im schlimmsten Fall zu Verlegenheitslösungen greifen zu müssen. Dabei geht es aber nicht nur darum, eine gut überlegte Entscheidung für die Ausbildung oder das Studium zu treffen, sondern auch zu wissen, wie die beruflichen Pläne umgesetzt und realisiert werden können.

Zum regelmäßigen BSO-Programm unserer Schule gehören:

- Beratungssprechstunden durch das BSO-Team (Frau Ehler und Herr Ehlert) und Herstellung von Kontakten zu Beratungsstellen
- Teilnahme an Eignungs- und Befähigungstests (z. B. Geva-Test)
- Bewerbungstraining
- Studien- und Berufsinformationsveranstaltungen (z. B. Bildungsmessen, Vorträge, ...)
- Durchführung von Betriebspraktika
- Exkursionen an Hochschulen mit der Möglichkeit der Hospitation und Informationsveranstaltungen zu Bewerbungsverfahren, Studienfächern u. ä.
- Betriebserkundungen
- Förderung von interkulturellen Kompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich Gender

Die Berufs- und Studienorientierung bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an, für deren (nachgewiesene) Teilnahme Punkte vergeben werden. Diese Punkte werden vom BSO-Team in das BSO-Portfolio eingetragen. Das BSO-Portfolio dient dazu, alle Teilnahmenachweise und Bewerbungsunterlagen zu sammeln und zu dokumentieren, damit die erreichten Punkte in einer Anlage zum Abiturzeugnis dokumentiert werden können.

Die regelmäßigen Termine werden in der E-Phase bekannt gegeben. Hier erhalten die SchülerInnen auch das BSO-Portfolio. Alle wichtigen und aktuellen Informationen rund um das Thema BSO finden sich auch auf unserer Schulhomepage.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne unter bso@cvo-gyo.de an das BSO-Team.



Deutsch

Das Fach Deutsch wird in der Qualifikationsphase als Leistungskurs (fünfstündig) sowie als Grundkurs (dreistündig) angeboten. In der Einführungsphase muss Deutsch als vierstündiges Fach im Rahmen der Auflagen der Stundentafel belegt werden; eine Unterscheidung von Grund- und Leistungskurs entfällt hier.

Inhaltlich werden in beiden Kurstypen die gleichen Themenbereiche und Unterrichtsvorhaben bearbeitet. Im Leistungskurs steht jedoch mehr Zeit zur Verfügung, um bestimmte Aspekte tiefergründiger zu untersuchen und selbstständiger zu bearbeiten.

Der Unterricht in der **Einführungsphase** erfolgt im Klassenverband. Er stellt das Bindeglied zwischen Sekundarstufe I und Qualifikationsphase der Sekundarstufe II (Abitur) dar. Aufgrund dieser Brückenfunktion hat der Unterricht folgende Schwerpunkte:

- Neugier für Literatur wecken
- Sensibilisierung für Möglichkeiten unserer Sprache
- kritischer Umgang mit Medien
- Aufarbeitung von sprachlichen Defiziten
- Heranführung an das selbstständige, wissenschaftliche Arbeiten in der Oberstufe



In der **Qualifikationsphase** werden Grund- und Leistungskurse gewählt. In jedem Jahr der Qualifikationsphase müssen folgende Themenbereiche behandelt werden.

- Texte und Medien - Produktion und Rezeption: Die Erschließung von Texten und Medien in unterschiedlichen Zusammenhängen. Im Mittelpunkt steht ein literarisches Werk, das interpretiert und dessen Wirkungsgeschichte betrachtet wird.
- Texte und Medien – kulturelle, gesellschaftliche und historische Zusammenhänge: Die Schülerinnen und Schüler beleuchten mediengeschichtliche Entwicklungen sowie den Zusammenhang zwischen Text und Epoche.
- Texte und Medien - kommunikative Prozesse und Urteilsbildung: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den im Medium erfahrenen fremden oder eigenen Lebensentwürfen auseinander.

Zwei Halbjahre der Qualifikationsphase werden thematisch durch das Zentralabitur genauer festgelegt.



Englisch

The fool doth think he is wise, but the wise man knows himself to be a fool.

Shakespeare: *As You Like It*, Act V, sc. i

Englisch ist ein bedeutendes Fach, nicht nur da es in vielen Ländern Mutter- bzw. Verkehrssprache ist, sondern es gilt auch als die Sprache der IT-Branche, der Wissenschaft und des Internets. Die Fremdsprache Englisch zu beherrschen erhöht die Chancen, sich weltweit Kommunikationsmöglichkeiten zu erschließen und somit individuell Interkulturalität zu erhöhen.

In der Einführungsphase wird das Fach Englisch vierstündig im Klassenverband unterrichtet. In dieser Jahrgangsstufe wird der Kompensation etwaiger Sprachdefizite (Ausdrucksfähigkeit, Grammatik, Lexik, fachspezifische Methoden) neben der Arbeit an landeskundlichen Themen Raum zur Verfügung gestellt. In der Einführungsphase arbeiten alle Kurse mit einem Lehrwerk. Durch das Projekt *Young Scientists* besteht seit 2007 für Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe an unserer Schule die Chance, an einem Schüleraustausch mit Dänemark teilzunehmen. Die Kommunikation mit den Dänen findet in Englisch statt.

In der gymnasialen Oberstufe kann Englisch im Rahmen des Abiturs als schriftliches Prüfungsfach als Leistungskurs (fünftündig) bzw. schriftliches oder mündliches Prüfungsfach als Grundkurs (dreistündig) in der Qualifikationsphase gewählt werden. In der Qualifikationsphase besteht die Option, Englisch im Rahmen der Profilkursauflage zu belegen. Ein Vorbereitungskurs hinsichtlich einer etwaigen Prüfungsanmeldung für das *Cambridge Certificate* findet jahrgangsübergreifend statt.

In der Qualifikationsphase (Q 1.1 - Q 2.2) wird in den Grund- und Leistungskursen thematisch an ähnlichen Unterrichtsvorhaben gearbeitet:

Globalisation

Australia

Literature

sollen hier exemplarisch genannt sein.

In der Qualifikationsphase wird überwiegend authentisches Material (Filme, CDs sowie gedruckte und digitalisierte Texte) zur Verfügung gestellt, das neben der Erweiterung der Sprachkompetenz der Vertiefung landeskundlicher Themen dient.

Im Leistungskurs ergeben sich durch die höhere Stundenzahl einerseits Möglichkeiten zum intensiveren Arbeiten und andererseits Vertiefungsmöglichkeiten. Im Leistungskurs stehen mehrere längere, fiktionale Schriften (*novel, drama, etc.*) auf dem Kursprogramm.



Spanisch

Das Fach Spanisch wird als Grundkurs als neu aufgenommene Fremdsprache (vierstündig) und als fortgeführte Fremdsprache (dreistündig) angeboten.

Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache

In den ersten vier Halbjahren (die beiden Halbjahre der Einführungsphase sowie die ersten beiden Halbjahre der Qualifikationsphase) wird mit dem Lehrbuch *Atope.com* in die Grundlagen der Sprache eingeführt und vermittelt, wie man sich in Alltagssituationen in Spanisch sprechenden Ländern zurechtfinden kann. Nicht nur eindrucksvolle Städte und interessante Lebensgewohnheiten werden dabei vorgestellt, sondern auch authentische Einblicke in die Vielfalt der Lebenswirklichkeiten Spaniens sowie der spanischsprachigen Länder Lateinamerikas ermöglicht.

Im letzten Lernjahr (die letzten beiden Halbjahre der Qualifikationsphase) wird mittels Kurzlektüren und Zusatzmaterialien weiter in die Landeskunde eingeführt, wobei auch wichtige soziale und politische Probleme Lateinamerikas und Spaniens vertieft werden. Wichtige Bereiche der Grammatik werden wiederholt und ergänzt.

Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache kann im Abitur als Fach für die mündliche Prüfung gewählt werden.



Spanisch als fortgeführte Fremdsprache

Ein Schwerpunkt in der Einführungsphase ist „aktives Sprachtraining“ mit Wiederholung und ergänzender Neueinführung wichtiger sprachlicher Strukturen zur Schaffung einer gemeinsamen sprachlichen Grundlage des neu zusammengesetzten Kurses. Inhaltliche Schwerpunkte vor allem in der Qualifikationsphase sind aktuelle, soziale und zeitgeschichtliche Aspekte und Probleme Spaniens und Lateinamerikas.

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache kann im Abitur als Fach für die mündliche und schriftliche Prüfung gewählt werden.

DELE Diplome

In Zusammenarbeit mit dem *Instituto Cervantes* in Bremen bietet unsere Schule die Möglichkeit, interessierte Schülerinnen und Schüler auf die DELE – Prüfungen vorzubereiten.



Latein

Die spezifische Leistung des Lateinunterrichts liegt insbesondere darin, dass er in der Fremdsprache und in der Muttersprache die Grundlagen für ein vertieftes Verständnis über Funktion und Wirkung sprachlicher Elemente legt. Dieses Verständnis ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Kommunizieren im Studium, da dadurch die Sprachen der Wissenschaften eher erfassbar sind. Besonders die Grammatik des Lateinischen vermittelt wertvolle Grundlagen für das Erlernen anderer Sprachen.

Über den eigentlichen Spracherwerb hinaus werden Kenntnisse der antiken Kultur und ihrer Wertvorstellungen vermittelt, die noch heute unser Leben in Europa bestimmen (z. B. Rechtsgrundlagen). Das ist eine geeignete Voraussetzung dafür, das Bewusstsein einer europäischen Identität zu wecken.

Im Lateinunterricht stehen die Arbeit mit Texten, das genaue Übersetzen und die Interpretation im Vordergrund. Es geht nicht – wie in den lebenden Sprachen – um die Kommunikationsfähigkeit.

Der Lateinunterricht fördert folgende Schlüsselqualifikationen:

- die Beobachtungs- und Konzentrationsfähigkeit
- das Unterscheidungsvermögen
- Problemlösungsstrategien
- sprachliche Kreativität
- Sorgfalt und Ausdauer.



Die **Einführungsphase** dient ausschließlich dem Spracherwerb, der sich in der Qualifikationsphase fortsetzt. Die Lektürephase beginnt im zweiten Halbjahr der **Qualifikationsphase** (Q-Phase) oder spätestens in Q 2.1.

Die Inhalte und Themen des Lektüreunterrichts in Q 2.1 und Q 2.2 werden durch die Vorgaben des Zentralabiturs bestimmt. Das jeweilige Unterrichtsthema setzt sich aus drei Aspekten zusammen: Inhalt (z.B. Politik/Geschichte, historische Persönlichkeiten, Alltag etc.), Gattung (z.B. Dichtung, Rede, Brief etc.) und Epoche (Republik, Kaiserreich, Mittelalter, Renaissance/Neuzeit).

Von Universitäten wird für etliche Studiengänge das sogenannte KMK-Latinum (KMK: Kultusminister-Konferenz; die Kultusminister beschließen u. a. einheitliche Standards für das Abitur und andere Qualifikationen) verlangt. Daher bieten wir den dafür erforderlichen Unterricht an, d. h. der Grundkurs Latein ist durchgängig vierstündig.



Türkisch

In der Gymnasialen Oberstufe wird Türkisch als Grundkurs angeboten.

Für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache Türkisch ist (diese Schülerinnen und Schüler müssen allerdings eine Leistungsüberprüfung machen) oder die in der Sekundarstufe I Türkisch als Zweitsprache belegt haben, besteht die Möglichkeit, in der Gymnasialen Oberstufe das Fach Türkisch im Rahmen eines Grundkurses zu wählen.

Durch die Teilnahme am Türkischunterricht in der Gymnasialen Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, in differenzierter Weise über Sprache, Kultur, Geschichte und Lebensformen ihrer Herkunft schriftlich und mündlich kommunizieren zu können.

Durch die Teilnahme am Türkischunterricht lernen sie auch, die sozialen und kulturellen Normen und Verhaltensformen der eigenen Gruppe im Ausland besser zu verstehen und die aus der Minderheitensituation entstehenden sozialen und individuellen Probleme besser zu bewältigen.

Türkisch kann an unserer Schule im Abitur als Fach für die mündliche Prüfung gewählt werden.

Zu unserem Unterricht gehören auch kulturelle Angebote wie zum Beispiel das Analysieren von türkischen Filmen, Aufführungen, Lesungen von Schriftstellern und über den Unterricht hinaus die Teilnahme und Organisation von Hilfsaktionen (zum Beispiel eine Spendenaktion für Soma).



Französisch

« *Il est très simple: on ne voit bien qu'avec le coeur. L'essentiel est invisible pour les yeux.* » (Antoine de Saint-Exupéry : Le Petit Prince)

„Es ist sehr einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Warum Französisch lernen?

Hierfür gibt es viele gute Gründe. Es eröffnet nicht nur Chancen für die Kommunikation mit den in unserem Nachbarland Frankreich lebenden Menschen, sondern auf den fünf Kontinenten leben insgesamt schätzungsweise 220 Millionen Sprecher des Französischen. Französisch ist Amtssprache in insgesamt 32 Staaten der Welt, darunter etwa Belgien, Kanada (Québec), Senegal oder auch Haiti.

In der heutigen Berufswelt wird der Umgang mit Fremdsprachen nahezu überall vorausgesetzt. Nicht nur Kenntnisse der englischen, sondern ebenso der französischen Sprache, können hierbei die Berufschancen erheblich erhöhen.

Warum nicht das Studium ins Ausland verlagern? Französischkenntnisse eröffnen die Möglichkeit eines Studiums in Frankreich, Belgien oder auch der Schweiz.

Des Weiteren wird das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie etwa Spanisch, Latein oder Italienisch durch Vorkenntnisse in Französisch deutlich erleichtert.

Französisch wird an unserer Schule als fortgeführte Fremdsprache angeboten. Voraussetzung ist allerdings – wie auch bei anderen Fächern –, dass sich eine hinreichend große Zahl von Schülerinnen und Schülern meldet. Das Fach kann im Abitur als schriftliches und mündliches Prüfungsfach gewählt werden.

In der **Einführungsphase** werden die folgenden Themen behandelt:

- *Etre jeune aujourd'hui*: Leben, Freizeitverhalten französischer Jugendlicher vs. deutscher Jugendlicher; französisches vs. deutsches Schulsystem.
- *La vie de tous les jours* : Französisches Alltagsleben; Arbeitslosigkeit und ihre Auswirkungen.
- *Les problèmes d'une grande ville*: Leben in Paris als Großstadt.
- *Les régions de France*: wesentliche *arrondissements* von Paris; franz. Regionen

In der **Qualifikationsphase** werden Kenntnisse in den folgenden Themenbereichen erarbeitet:

- *Universelle Themen der Menschheit*: Die Umwelt; Krieg und Frieden; die Arbeitswelt etc.
- *Aktuelle Lebenswirklichkeiten in der französischsprachigen Welt*: Aktuelle Probleme – Frankreich zwischen gestern und heute; deutsch-französische Beziehung, etc.
- *Geschichtliche Entwicklungsprozesse von zentraler Bedeutung für die französischsprachige Welt*: Das Leben in der Stadt und auf dem Land; Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit etc.
- *Mensch und Gesellschaft im Spiegel von Literatur, Kunst und Medien*: Realität und Imagination; die Medien, etc.

Kunst

Bilder sind allgegenwärtig. Unser Alltag ist geprägt von Design und Grafik, von virtuellen Medienwelten und Architektur. Die Sprache der Bilder wird besonders deutlich in der Bildenden Kunst, die (seit Jahrhunderten) ein Experimentierlabor für visuelle Gestaltung ist.

Im Fach Kunst geht es um das Erlernen einer Sprache des Sehens, der 'Visuellen Kommunikation'. Der Kunstunterricht ermöglicht eine Orientierung in Berufsfeldern und Studiengängen, in denen die visuelle Gestaltung Bedeutung hat.

Einen hohen Stellenwert hat die praktische künstlerische Arbeit. Ob mit Pinsel, Heißklebepistole oder Fotoapparat, im Fach Kunst werden die Grundlagen der Gestaltung erlernt und ausprobiert. Ergänzt wird die Praxis durch die theoretische Auseinandersetzung mit Bildern, Künstlern und Stilen. Ziel ist, die visuell gestaltete Umwelt verstehen, analysieren und interpretieren zu können und eigene vielfältige Gestaltungskompetenzen zu entwickeln.

Die Ergebnisse der künstlerischen Arbeit werden, wenn möglich, in der Schule oder außerhalb in einer Ausstellung präsentiert. Ausstellungsbesuche oder künstlerische Exkursionen (Malen im Freien, Fotosafaris....) sind Bestandteile des Unterrichts.

Anforderungen für Grund- und Leistungskurse und fürs Abitur

In der Einführungsphase wird anhand eines Themas ein Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und Methoden des Fachs gegeben. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse aus der Mittelstufe möglich.

In der Qualifikationsphase kann Kunst als Leistungskurs fünfstündig oder als Grundkurs dreistündig gewählt werden. Grund- und Leistungskurse haben die gleichen inhaltlichen Schwerpunkte:

Bildende Kunst - Gestaltete Umwelt (Architektur, Design) - Künstlerische und mediale Welten - Gestaltung und Präsentation im öffentlichen Kontext

Der Leistungskurs ermöglicht größere und offenere Praxisprojekte und eine intensive Bearbeitung der Themen.

Der Grundkurs deckt die Verpflichtung zur Wahl eines Faches aus dem künstlerisch-ästhetischen Bereich ab und kann als viertes mündliches Prüfungsfach im Abitur gewählt werden.

Bei der Abiturarbeit im Leistungskurs gibt es die Möglichkeit zwischen einer Aufgabe mit gestalterischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil oder einer Aufgabe mit schriftlichem Schwerpunkt und gestalterischem Anteil zu wählen.



Grafik: Klaus Staeck



Musik

Musik ist wesentlicher Bestandteil menschlicher Kultur. Der Musikunterricht soll die Freude und das Interesse an der Musik wecken und nachhaltig als Lebensperspektive wirken. Das Fach Musik wird bei uns nach modernsten musikpädagogischen Gesichtspunkten als Grundkurs und als Leistungskurs angeboten.

Was sind die Ziele im Musikunterricht?

#Musikmachen #Musikhören #Übermusiksprechen #Musikverstehen #Musiklieben
#Musikbühne #Gemeinsam #Zusammen #Fun #Neuemusik #Rock #Hiphop #Klassik
#House #Barock #Metal #Rock´n´Roll #RnB #Romantik #Blues #Jazz
#Jamistkeinemarmelade #Timingistkeinestadtinchina

Wie wird Musik angeboten? Kann Musik als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden?

In der Eingangsphase wird Musik als zweistündiger Kurs gegeben. Die Teilnahme ist die Voraussetzung, um das Fach in der Qualifikationsphase weiter belegen zu können.

Grundkurs: dreistündig in der Q-Phase (Aufteilung in Theorie und Praxis). Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse aus der Sekundarstufe I möglich. Bei Anwahl des Grundkurses besteht die Möglichkeit, eine mündliche Abiturprüfung abzulegen.

Leistungskurs: fünfstündig in der Q-Phase (Aufteilung Theorie und Praxis).

Leistungskursinteressierte sollten musikalische Kenntnisse in Form von musiktheoretischen Grundlagen (Tonhöhe, Tondauer, Klangfarbe, Dynamik, Tempo) aufweisen, ggf. ein Instrument spielen. Im Leistungskurs werden grundsätzlich die gleichen Ziele und Standards verfolgt, der Unterricht besitzt aber insgesamt ein erhöhtes Anforderungsniveau.

Welche praktischen Erfahrungen sind möglich?

Musikinteressierten haben die Möglichkeit eine Schülerband zu gründen oder sich den derzeit bestehenden Bands „Female Solution“, „Akkusticks“, „Friendzy“, „Glee-Club“ oder „Pitch Perfect“ anzuschließen. Durchgehend werden aber auch im Regelunterricht Kompetenzen im Musizieren gefördert. Ein Highlight ist unser jährliches Weihnachtskonzert, bei dem sich alle Kurse präsentieren dürfen.

Wir legen viel Wert darauf, dass in verschiedenen Themenbereichen Konzerte und musikalische Veranstaltungen besucht werden und engagieren Bands und Solokünstler an unsere Schule. Im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Bremen und dem Stadttheater Bremerhaven wird Neue Musik komponiert und auf die Bühne gebracht (Ambi-Projekt).

Welche Themeninhalte werden in der Oberstufe behandelt?

E1 : Grundlagen der Musik

Musik machen, hören, beschreiben, untersuchen, deuten.

E2: Musik und Bühne

Q 1.1: Filmmusik

Q 1.2: AMBI und "Von der Idee zur CD"

Q 2.1: Epochenüberblick von Klassik bis Fußballgesängen (Gruppenarbeiten
im selbstgewählten Schwerpunkt)

Q 2.2: Populäre Musik, Abiturvorbereitung

Darstellendes Spiel

Das Fach Darstellendes Spiel kann in der Eingangsphase als zweistündiger Grundkurs gewählt werden. Im Abitur ist eine mündliche Prüfung möglich.

Die Arbeit im Fach Darstellendes Spiel hat immer eine Aufführung vor der Schulöffentlichkeit zum Ziel. Dieses findet seinen Niederschlag in der Unterrichtsgestaltung. In Projekten erlernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen theatralen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, wobei ihnen Raum gegeben wird, ihre Kreativität auszunutzen und selbstständig arbeiten zu können. Spielgrundlage kann dabei ein vorgefertigtes Theaterstück oder eine Eigenproduktion der Schülerinnen und Schüler sein. Neben der dramaturgischen Arbeit wird auch die Theatertheorie und -geschichte betrachtet: Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Formen des Theaters und ihre Wirkungsweisen kennen.

Für die erfolgreiche Teilnahme sind keine Vorerfahrungen im Theaterspiel notwendig. In den Projekten lernen die Schülerinnen und Schüler

- in der **Einführungsphase** schwerpunktmäßig die Grundlagen des Schauspiels. Im Mittelpunkt steht die Schulung der theatralen Ausdrucksmittel wie Körper, Sprache, Bewegung in Raum und Zeit sowie Rhythmus.
- in der **Qualifikationsphase** Dramaturgie und Inszenierung. Die Schülerinnen und Schüler erforschen einen Text, bearbeiten oder erfinden ihn. Daneben werden sie aufführungsbegleitend tätig, indem sie Plakat und Programm gestalten. Mit Blick auf die Aufführung setzen sie die Spielvorlage in theatrales Handeln um. Darüber hinaus werden die schauspielerischen Fähigkeiten weiter geübt und vertieft.

Als Spielstätte verfügen wir über ein eigenes Theater, *Die kleine Weltbühne*, in welchem Theateraufführungen, aber auch Fernsehaufzeichnungen für den Eigenbedarf oder den offenen Kanal möglich sind. Besonders erfolgreich stellen sich die Produktionen des „Neuen Theaters CvO“ unter der Regie von Rainer Behrens dar. 2016 wurden z. B. „Die Erlebnisse des Huckleberry Finn“ erarbeitet.



Geschichte

Viele Zahlen und trockene Fakten? Das Fach Geschichte ist viel mehr als das! Kriege und Konflikte, Revolutionen und (Weiter-)Entwicklung sowie Streben nach Macht und Rechten - diesen Aspekten wird sich unter der Prämisse heutiger Problemstellungen der Gesellschaft genähert.

Für wen ist das Fach Geschichte interessant?

Das Fach Geschichte bietet die Möglichkeit, über vergangene Ereignisse und Perspektiven darauf nachzudenken. Es schafft Raum, Fremdverstehen zu fördern sowie historisches Wissen zu rekonstruieren und in seiner Bedeutung für heutige Entwicklungen einzuschätzen. Kurzum: Die Welt, in der wir heute leben, besser zu verstehen und Handlungsperspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Deshalb ist Geschichte für jede/n Schüler/in interessant!

Wie wird das Fach Geschichte an der CvO angeboten?

In der Einführungsphase muss Geschichte verpflichtend belegt werden und wird zweistündig im Klassenverband unterrichtet.

In der Qualifikationsphase wird Geschichte als Leistungskurs (fünf Stunden pro Woche) und als Grundkurs (drei Stunden pro Woche) angeboten. Die Arbeit im Leistungskurs zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Themen vertiefter und wissenschaftsorientierter betrachtet werden und mehr Raum für die Behandlung von durch den Kurs selbst gewählten Schwerpunkten bleibt.



Welche Themen werden behandelt?

In der Einführungsphase werden die beiden Halbjahre inhaltlich wie folgt ausgestaltet:

- E1: Die deutsche Geschichte ab 1945 im Kontext der internationalen Entwicklung
- E2: Umgang mit Geschichte

In der Qualifikationsphase werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Zwischen alter und moderner Welt - Revolutionen, Industrialisierung, Nation, Expansion
- Das Zeitalter der Extreme - Totalitarismus und Demokratie
- Der Aufbau der modernen Welt nach 1945
- Herausforderungen der Moderne - Gegenwartsprobleme in historischer Perspektive

Welche Unterrichtsprojekte / Lernformen sind möglich?

Im Fach Geschichte bietet es sich immer wieder an, projektorientiert zu arbeiten, gerade auch, wenn regional- oder familiengeschichtliche Bezüge verarbeitet werden. Neben dem Leistungskurs bietet vor allem das zweite Halbjahr der Einführungsphase, das in die Ziele, die Fragestellungen sowie die Arbeitsmethoden des Geschichtsunterrichts in der Oberstufe und die Grundfragen der Geschichtswissenschaft einführt, Raum für offenere Arbeitsformen.

Kann das Fach als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden?

Das Fach Geschichte führt über den Leistungskurs zum dezentralen schriftlichen Abitur. SchülerInnen, die durchgängig den Grundkurs belegt haben, können Geschichte als drittes, schriftliches Prüfungsfach (Zentralabitur) oder auch als mündliches Prüfungsfach wählen.

Geographie

Geographie wird als Leistungskurs (fünf Stunden pro Woche) und als Grundkurs (drei Stunden pro Woche) angeboten.

Der Unterschied zwischen den Kursarten liegt darin, dass im Leistungskurs die Themen vertieft behandelt, mehr theoretische Anteile unterrichtet und Arbeitsmethoden sowie Fallbeispiele ausführlicher bearbeitet werden. Weiterhin ist die Gelegenheit zur Bearbeitung von längeren Projekten bzw. Länderbetrachtungen gegeben.

Das Fach Geographie vermittelt Einblicke in die physische Geografie sowie die Anthropogeografie und greift z. T. auf Unterrichtsinhalte der Sekundarstufe I zurück, ohne dabei spezielle Vorkenntnisse vorauszusetzen.

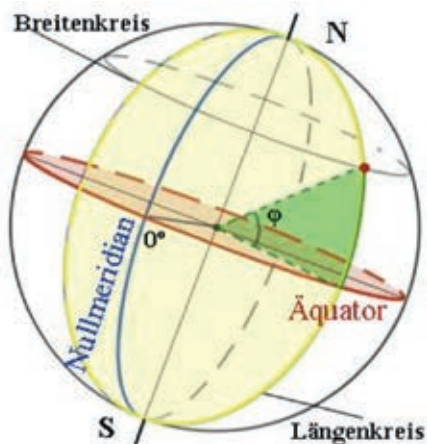
Das Grundkursfach Geographie kann im Abitur als Fach für die mündliche Prüfung gewählt werden.

Der Fachunterricht beginnt in der Einführungsphase (zweistündig) unter den Themen:

- Globale Fragen (Klimawandel)
- Globale Fragen (wirtschaftlicher Schwerpunkt)

In der Qualifikationsphase werden folgende Themen behandelt:

- Räume, Strukturen und Prozesse als Grundfragen der Geographie
- Stadt- und Wirtschaftsgeographie
- Globalisierung und Weltwirtschaft (Entwicklungsländer)
- Tragfähigkeit und nachhaltige Entwicklung



Politik

"Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen aller anderen."

Hat Winston Churchill Recht? Finden wir es raus!

Für wen ist das Fach interessant?

Verstehen, was die Welt im Innersten zusammenhält: manch einer sucht Antworten in der Physik, der andere im Religionsunterricht – oder eben in der Politik. Wer sich für aktuelles Weltgeschehen interessiert, internationale Konflikte verstehen und Visionen für die Gesellschaft der Zukunft entwickeln möchte, ist hier richtig. Dazu sollten noch Spaß am Diskutieren und der Wille zu selbstgeleiteten Arbeiten, auch im Team, kommen.

Wie wird das Fach an der CvO GyO angeboten?

In der Einführungsphase ist Politik verpflichtendes Unterrichtsfach und wird zweistündig unterrichtet. In der Qualifikationsphase wird Politik als Grundkurs mit drei Wochenstunden und als Leistungskurs mit fünf Wochenstunden angeboten.

Welche Themen werden behandelt?

Die Einführungsphase steht unter den Schwerpunkten „Gesellschaft“, „Wirtschaft“ und „Internationale Politik“. In der Qualifikationsphase werden unter anderem die Bereiche Demokratietheorien, Globalisierung, Frieden und Stabilität und gesellschaftliche Konflikte behandelt. Der Unterricht hat hierbei immer auch aktuelle Entwicklungen und Konflikte im Blick.

Welche praktischen Erfahrungen sind möglich?

Politikunterricht lebt vom regen Meinungs Austausch – hier wird Kommunikationsfähigkeit am praktischen Beispiel immer wieder geübt. Das Betrachten von komplizierten Sachverhalten aus verschiedenen Blickwinkeln trainiert Problemlösungsfähigkeiten und die Fähigkeit zur Abstraktion. Außerdem eröffnet der Politikunterricht Einblicke in das politische Tagesgeschäft und ermöglicht den SchülerInnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs.

Kann das Fach als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden?

Politik ist, wenn es als Leistungskurs gewählt wird, verpflichtendes schriftliches Prüfungsfach. Wenn Politik als Grundkurs gewählt wurde, kann es schriftliches oder mündliches Prüfungsfach sein.

Wirtschaftslehre

Das Fach Wirtschaftslehre setzt sich hauptsächlich mit volkswirtschaftlichen Fragestellungen auseinander und bezieht diese auf einen aktuellen, wie auch historischen Kontext. Neben der Erklärung von zum Beispiel Marktmechanismen, der Entstehung von Wirtschaftskrisen, sowie der Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Maßnahmen und globaler Handelszusammenhänge werden ethische und gesellschaftliche Aspekte in einem engen Zusammenhang mit ökonomischen Ansätzen diskutiert.

Folgende Themen werden behandelt:

1. Markt und Preis



Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Marktwirtschaft?
Was ist ein Markt und wie wirken Angebot und Nachfrage?
Welche Bedeutung hat der Wettbewerb?

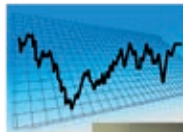
2. Geld und Geldpolitik

Was ist Geld?
Wie lässt sich eine Inflation bekämpfen?
Warum eine Europäische Union?
Was tut die Europäische Zentralbank?



3. Wirtschaftspolitische Konzepte

Wie entstehen Wirtschaftskrisen?
Welche Maßnahmen zur Bekämpfung gibt es?



4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Was ist Globalisierung?
Welche Rolle spielt der Außenhandel für Deutschland?
Was tut die Welthandelsorganisation?
Profitieren Entwicklungsländer vom Welthandel?



Wirtschaftslehre wird ab der Qualifikationsphase im Grundkurs (dreistündig) und im Leistungskurs (fünfstündig) unterrichtet. Im Grundkurs ist eine mündliche Abiturprüfung möglich, im Leistungskurs erfolgt eine sechsstündige schriftliche Abiturprüfung.
In der Einführungsphase werden ökonomische Themen nicht als separates Fach, sondern im Politikunterricht behandelt.



Philosophie

Wer bist du? Wie willst du leben? Was weißt du sicher und meinst es nicht bloß? Wie entscheidest du, was du tun darfst? - Diese und weitere Fragen stellen sich für jeden jungen Menschen neu - immer wieder. Sie für sich allein zu beantworten ist schwer, sie mit anderen zusammen zu beantworten ist etwas leichter. Männer und Frauen, die sich mit diesen und weiteren Fragen auseinandergesetzt haben, wurden und werden Philosophen genannt. Einige von ihnen haben Ergebnisse ihrer Suche nach Antworten aufgeschrieben. Bei den eigenen Versuchen Antworten zu finden kann es helfen, manche ihrer Überlegungen zu kennen und sie verstehen zu lernen. Hierbei kann dir an unserer Schule im Philosophieunterricht geholfen werden.

Was kannst du im Philosophieunterricht lernen? Klares und genaues Sprechen und Denken! Darüber hinaus Methoden, wie man Antworten auf die wirklich wichtigen Fragen finden kann.

Das Fach Philosophie wird in der Einführungsphase zweistündig in Verbindung mit dem Fach Religionskunde unterrichtet (Tandemfach) und ist Voraussetzung für eine Anwahl des Fachs Philosophie in der Qualifikationsphase (dreistündig). Wer weder Philosophie noch Religionskunde belegt, muss eines der beiden Fächer zweistündig ein Jahr lang als Auflagenkurs besuchen, kann das Fach dann aber nicht als mündliches Prüfungsfach für eine Abiturprüfung wählen.

Antworten auf die oben genannten Fragen können wir in der Auseinandersetzung mit Themen zu finden versuchen, die in verschiedenen Halbjahren jeweils den Unterrichtsschwerpunkt bilden:

- So kann man untersuchen, was das Besondere des Mensch-Seins ist: Ist er ein Wesen, das ein Gott erschaffen haben müsste? Ist er vielleicht nicht mehr als ein Tier mit überentwickeltem Gehirn? (**Anthropologie**)
- Können wir die Welt so erkennen, wie sie wirklich ist? (**Erkenntnistheorie**)
- Gibt es Grundsätze, an denen ich mich bei schwierigen Entscheidungen orientieren kann und die auch für alle anderen gelten? (**Ethik**)
- Wie sollen Menschen ihr Zusammenleben organisieren, damit sie glücklich werden können? (**Rechts- u. Staatsphilosophie**)

Über die Antworten der Philosophen hinausgehend können wir auch anderen (Mitschülern, Politikern, Wissenschaftlern und Ingenieuren) Fragen stellen und ihre Antworten auswerten.

Aktuelle denkbare Fragen: Sollen Computerprogramme über Leben und Tod von Menschen entscheiden dürfen? Sollen

Genveränderungen bei Menschen erlaubt werden? Die Ergebnisse der Untersuchungen und unsere Stellungnahmen dazu könnten wir z.B. auch auf unserer Homepage darstellen. Mal sehen, welche Reaktionen es gibt.



Religion

Das Fach Religionskunde kann von allen Schülerinnen und Schülern angewählt werden, unabhängig von Vorkenntnissen, von der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft oder von religiösen Orientierungen.



In der **Einführungsphase** wird Religion zusammen mit Philosophie unterrichtet (Tandemfach).

Sie müssen das Fach Philosophie / Religion anwählen, falls Sie in der Qualifikationsphase das Fach Religion belegen möchten. In diesem Unterricht werden dann die für beide Fächer nötigen fachlichen und methodischen Voraussetzungen für die Arbeit in den Fächern Religion und Philosophie in der Qualifikationsphase gelegt.

In der **Qualifikationsphase** werden die Fächer getrennt als dreistündige Grundkurse unterrichtet. Hinweis: Wer weder Philosophie noch Religionskunde belegt, muss eines der beiden Fächer zweistündig ein Jahr lang als Auflagenkurs besuchen, kann das Fach dann aber nicht als mündliches Prüfungsfach für eine Abiturprüfung wählen.

Inhalte der Einführungsphase

- Was ist Glück?
(Glücksbegriff, Weltverständnis und Selbstbestimmung, Ethikmodelle)
- Freiheit und Determination
(z.B. Verantwortungsethik, Emanzipation und Alltagshandeln)
- Der Mensch als Kulturwesen
(z.B. der Mensch als kulturbedingtes und kulturschaffendes Wesen, Mensch-Tier-Vergleich, Mensch als Gottes Geschöpf)

In der **Qualifikationsphase** informiert das Fach Religionskunde über die Fülle religiöser Erscheinungen in den unterschiedlichsten Kulturen, eröffnet Möglichkeiten, sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen und bietet Hilfe bei der Suche nach eigenen Standpunkten in Sinn- und Daseinsfragen.

Religionskunde kann als mündliches Fach in der Abiturprüfung gewählt werden.

Folgende Themenkreise sind vorgesehen:

- Was ist Religion? - Religiöse Grundbegriffe und Ausdrucksformen (z.B. Symbol, Gleichnis, Mythos)
- Gottesvorstellungen und Menschenbilder in den Religionen
- Glaube und Religionsgemeinschaften
- Ethik und Religion (Religiöse, weltanschauliche und philosophische Ethik-Konzeptionen im Vergleich)
- Glaubensfreiheit und Religionskritik



Pädagogik

„Pädagogik“ – abgeleitet vom griechischen Wort „paidagogikē“ – bedeutet Erziehungskunst. Dieser Kunst wollen wir auf die Schliche kommen!

Für wen ist das Fach Pädagogik interessant?

Für alle, die über den Tellerrand eines Faches hinausblicken wollen und an anwendbaren Erkenntnissen interessiert sind! Denn die Themen des Faches Pädagogik setzen sich aus drei Einzelwissenschaften zusammen. Diese sind:

- Erziehungswissenschaft
- Psychologie
- Soziologie

Dabei steht immer im Vordergrund, diese Fachwissenschaften auf Erziehung und Bildung praktisch und aktuell anzuwenden.

Wie ist der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe strukturiert?

Pädagogik wird in der E-Phase als zweistündiger, in der Qualifikationsphase als dreistündiger Grundkurs angeboten. In der E-Phase wird Pädagogik zusammen mit Psychologie unterrichtet.

Worum geht es in den sechs Halbjahren?

- Was heißt Erziehung? Was heißt Sozialisation?
- Welche Erziehungsmethoden, -stile und -ziele gibt es?
- Wie bestimmen die Umwelt und die Art und Weise, mit der auf kleine Kinder eingegangen wird, deren Verhalten?
- Wie entwickeln sich Kinder zum Jugendlichen und Erwachsenen?
- Weshalb werden junge Leute zu Straftätern, zu Amokläufern oder nehmen Drogen?
- Lässt sich eine „kriminelle Karriere“ stoppen?
- Welche pädagogischen Einrichtungen gibt es?
- Welche pädagogischen Berufsfelder gibt es?

Welche praktischen Erfahrungen sind möglich?

- Hospitation und/oder Durchführung eines Projektes in pädagogischen oder sozialpsychologischen Einrichtungen
- Sozialpädagogen, Familienhelferinnen und Kripobeamte können als Referenten kennen gelernt und im Interview befragt werden
- Besuch einer Gerichtsverhandlung.

Welche Themen werden derzeit in der Oberstufe behandelt?

Einführungsphase: Einführung in die Pädagogik und Psychologie (P/P-Kurs)

Q 1.1: Pädagogische Fragen des Kindesalters: Was nimmt ein Säugling wahr, wie werden Kinder erzogen?

Q 1.2: Pädagogische Fragen des Jugend- und Erwachsenenalters: Wie verläuft die Pubertät und Adoleszenz?

Q 2.1: Theorien abweichenden Verhaltens: Gewalttaten Jugendlicher – z. B. Amokläufe – und Versuche der Erklärung des Verhaltens.

Q 2.2: Soziale Arbeit zwischen Prävention und Resozialisierung: Wie sieht soziale Arbeit heute aus? – Oder: Das Jugendschutzgesetz kennen und bewerten lernen.

Kann das Fach Pädagogik im Abitur als Prüfungsfach gewählt werden?

Ja, und zwar als mündliches Prüfungsfach!

Psychologie

Das Fach Psychologie wird in der Einführungsphase zusammen mit dem Fach Pädagogik unterrichtet. Die Belegung des Fächertandems P/P ist Voraussetzung für die Belegung eines dieser Fächer in der Qualifikationsphase.

Psychologie ist die Lehre vom menschlichen Verhalten und dessen Ursachen. Menschen verhalten sich immer. „Man kann sich nicht nicht verhalten!“ lautet eine der Grundregeln der Psychologie. Da wir es immer mit unserem eigenen und dem Verhalten anderer Menschen zu tun haben, gilt das auch für dieses Schulfach, sowie auch überwiegend für das Fach Pädagogik. Was man auch immer unter Allgemeinbildung verstehen mag - Psychologie ist in jedem Fall ein wichtiger Teil davon. Wer sich also für Menschen und deren Verhaltensweisen interessiert, sollte sich genauer über das Schulfach Psychologie informieren.

Das Grundkursfach Psychologie kann im Abitur als Fach nur für die mündliche Prüfung gewählt werden.



Mathematik

Der Einfluss der Mathematik wächst ständig in vielen Bereichen des täglichen Lebens und natürlich in den (Natur-)Wissenschaften. Unser Alltag ist ohne Mathematik nicht vorstellbar. Fahrkartenautomaten, Uhren, CD-Spieler, Fernseher, Autos, Kassen und natürlich Computer sind einige Beispiele dafür. Diese wachsende Bedeutung wird auch von der Bildungsbehörde erkannt und sie misst deshalb dem Schulfach Mathematik entsprechendes Gewicht zu: In der Eingangsphase wird Mathematik vierstündig unterrichtet und in der Qualifikationsphase muss Mathematik als Grundkurs durchgängig belegt werden. Darüber hinaus wird von unserer Schule das Fach Mathematik als Leistungskurs angeboten, was in jedem Jahrgang von vielen Schülerinnen und Schülern wahrgenommen wird.

Methodisch und inhaltlich knüpfen die Einführungs- und Qualifikationsphase an die Sekundarstufe I an. Das heißt zum einen, dass neben dem Ausbau der formalen Mathematik weiterhin die Anwendungsorientierung und das Modellieren in allen Themenbereichen der Sekundarstufe II von zentraler Bedeutung sind. Hierbei werden an realen Ausgangssituationen neue Begriffe und Zusammenhänge der Mathematik entwickelt, welche mit Hilfe innermathematischer Schlussfolgerungen neue Aussagen über die Ausgangssituation zulassen. Mathematik wird dabei zu einem Werkzeug, das uns erlaubt, die uns umgebende Welt besser zu verstehen. Natürlich beinhaltet diese Ausrichtung des Mathematikunterrichts auch, die Grenzen der jeweiligen mathematischen Modelle aufzuzeigen.

Zum anderen werden zentrale Inhalte der Sekundarstufe I wieder aufgegriffen. Neben dem Funktionsbegriff, welcher unter anderem zur Beschreibung und Analyse von Wachstumsprozessen verwendet wird, werden auch geometrische Objekte erneut behandelt. Hierbei befinden sich die geometrischen Objekte jedoch nicht mehr in einer Ebene, sondern im dreidimensionalen Raum. Auch die Bereiche der beschreibenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden ausgebaut. Ein wesentliches Ziel ist hierbei die Verknüpfung beider Themengebiete in der beurteilenden Statistik. Hierbei geht es darum, beurteilen zu können, mit welcher Berechtigung Aussagen über die Wirklichkeit durch Statistiken belegt werden können.

Die methodische und inhaltliche Ausrichtung bei Grund- und Leistungskursen ist im Wesentlichen gleich. Im Leistungskurs werden die einzelnen Themen umfassender und stärker formalisiert behandelt.

Allen Mathematikkursen stehen an unserer Schule moderne Arbeitsgeräte und Hilfsmittel zur Verfügung. Hierzu gehören insbesondere Computerräume, welche die Nutzung von Tabellenkalkulationsprogrammen, Funktionsplottern, Computeralgebrasystemen und einer dreidimensionalen Geometriesoftware ermöglichen.



3,141592653589793238462643383279502884197169399375



Biologie

In der Einführungsphase führt der zweistündige Biologieunterricht an die Themen und Arbeitsweisen der Qualifikationsphase heran und schließt auch Themen aus dem Unterricht der Sekundarstufe I ab.

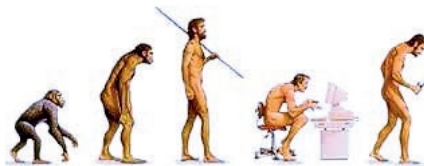
Biologie wird in der Qualifikationsphase als Leistungskurs (Fünf Stunden pro Woche) und als Grundkurs (Drei Stunden pro Woche) angeboten.

Das Fach gehört zu den zentral geprüften Abiturprüfungsfächern.

Biologie ist sicherlich eine der vielfältigsten Wissenschaften, geht es hier doch letztlich um alle Lebewesen, die die Erde bevölkern: große, wie Giraffen, aber auch kleine, wie Bakterien und Viren, die sich an der Grenze zwischen lebender und toter Materie befinden. Dabei werden Fragen in den Bereichen Evolution, Genetik, Neurophysiologie und Ökologie untersucht, so zum Beispiel:

- Wie ist das Leben auf der Erde entstanden und warum trennt den Menschen vom Schimpansen nur ca. 1% der genetischen Anlagen?
- Wie ist es möglich ein Schaf zu klonen und welche Bedenken gibt es, dies beim Menschen zu tun?
- Warum wirken manche Drogen stimulierend und andere hemmend?
- Kehrt die Malaria nach Bremerhaven zurück, wenn sich die Erde weiter erwärmt?

Wir werden beim Herangehen an diese Fragen deutlich weiter gehen, als es möglicherweise in der Mittelstufe schon geschehen ist. Die Leistungskurse werden sich dabei durch eine stärkere Vertiefung und einen höheren praktischen Anteil auszeichnen.



Chemie

In der **Einführungsphase** wird verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler zweistündig eine Übersicht über das Fach Chemie gegeben. Die Themen aus der Sekundarstufe I werden aufgegriffen und die Schülerinnen und Schüler auf einen einheitlichen Stand gebracht, so dass die Grundlagen zur Teilnahme an weiteren Kursen in der Qualifizierungsphase gelegt werden. In dieser Zeit wird sich mit dem Atombau, dem Periodensystem der Elemente, chemischen Bindungen, den Eigenschaften chemischer Reaktionen und den Reaktionsarten (Säure-Base- und Redoxreaktionen), sowie im Rahmen der Organischen Chemie, mit der homologen Reihe der Alkane beschäftigt.

In der **Qualifikationsphase (Q 1.1 - Q 2.2)** wird ein dreistündiger Grundkurs mit folgenden Themen angeboten:

- Q 1.1: Geschwindigkeit chemischer Reaktionen
Chemisches Gleichgewicht
- Q 1.2: Energie bei chemischen Reaktionen (Energetik)
Elektrochemie
- Q 2.1: Kohlenhydrate
Peptide und Proteine
- Q 2.2: Aromatische Verbindungen
Farbstoffe

In der Qualifikationsphase wird sich intensiv mit der Frage beschäftigt, warum und unter welchen Bedingungen chemische Reaktionen stattfinden. Im Anschluss daran werden in der Natur vorkommende bzw. naturähnliche Stoffe behandelt (Fette und Seifen, Kohlenhydrate und Proteine). Aber auch Kunststoffe werden thematisiert. Aromatische Verbindungen und Farbstoffe, also Themen aus der organischen Chemie, schließen den Grundkurs ab.

Unser Ziel ist es, die Themen experimentell zu erarbeiten. Dafür stehen uns die seit 2009/10 vollständig erneuerten und sehr gut ausgestatteten Chemieräume zur Verfügung.



Physik

Die physikalische Sichtweise von Vorgängen in Natur und Technik hat sich historisch entwickelt und ist weiter in der Entwicklung begriffen. Als Beispiel mag die Entwicklung vom Weltbild der Erde dienen: Vor gar nicht so langer Zeit war die Erde der selbstverständliche Mittelpunkt der Welt. Den seinerzeit revolutionären Vorstellungen des Kopernikus verhalf die Newtonsche Mechanik zu einer heute ebenso selbstverständlichen Gewissheit. Die vor 90 Jahren von Einstein entwickelte, erst langsam in das allgemeine Bewusstsein dringende Relativitätstheorie zeigt die Gültigkeitsgrenzen der Newtonschen Mechanik auf.

Die Physik beruht – wie alle Naturwissenschaften – auf Erfahrungen. Aus diesen Erfahrungen heraus werden Theorien entwickelt, Gesetze formuliert. Die Gesetze werden wiederum in Experimenten auf ihre Gültigkeit überprüft. Ergebnisse solcher Überprüfungen können die theoretischen Vorstellungen verfestigen, sie können aber auch die Grenzen einer Theorie aufzeigen oder gar das ganze Theoriegebäude zum Einsturz bringen und die Einführung völlig neuer Vorstellungen erzwingen. „Der Physikunterricht der Oberstufe soll das Verständnis der Physik des 20. Jahrhunderts stärken. Im Zentrum sollen die Grundvorstellungen von Konzepten wie Zeit, Raum, Teilchen, Feld, Wahrscheinlichkeit oder Messprozess stehen. Der dafür notwendige mathematische Formalismus soll auf das Maß beschränkt bleiben, das zum begrifflichen Verständnis unabdingbar erforderlich ist. ... Schülerinnen und Schüler sollen an ausgewählten Beispielen erkennen und verstehen, welche fachlichen Beiträge die Physik und die ihr nahe stehende Technik zur Weiterentwicklung unserer durch technische Prozesse und Produkte geprägten Kultur geleistet hat. Ein wichtiger Bereich ist die Bereitstellung und Entwertung von Energie.“ (Bildungsplan Physik)

Einführungsphase

In der Einführungsphase führt der zweistündige Physikunterricht an die Themen und Arbeitsweisen der Qualifikationsphase heran und schließt auch Themen aus dem Unterricht der Sekundarstufe I ab.



Qualifikationsphase

„Der Bildungsplan für die Qualifikationsphase im Fach Physik für das Land Bremen beschreibt in verpflichtenden Bausteinen ... die Themen und Inhalte, an denen die fachlichen und fachmethodischen Kompetenzen erworben werden sollen.“ (Bildungsplan Physik)

Leistungskurs	Grundkurs
Mechanische Schwingungen	Mechanische Schwingungen
Hauptsätze der Thermodynamik	Hauptsätze der Thermodynamik
Elektrisches Feld	Grundlagen elektrischer und magnetischer Felder
Magnetisches Feld	Wellenoptik
Elektromagnetische Schwingungen	Mikroobjekte
Wellenoptik	Quantenphysik der Atomhülle
Mikroobjekte	Struktur der Materie
Quantenphysik der Atomhülle	
Struktur der Materie	
Spezielle Relativitätstheorie	



Informatik

Kurze Frage: Wie lange kannst du auf dein Smartphone verzichten? Drei Stunden? Eine Woche? Oder kannst du sogar ganz darauf verzichten? Vermutlich wirst du gar nicht darauf verzichten wollen, weil es mittlerweile zu deinem Leben gehört: Deine Freunde sind erreichbar, du kannst dich jederzeit und an jedem Ort informieren und vieles mehr.

Smartphones sind transportable Kleincomputer, für die immer mehr Apps angeboten werden, die unser Leben leichter machen sollen. Es ist deswegen keinesfalls übertrieben zu sagen, dass die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK), der wir die Entwicklung dieser Geräte verdanken, die Zukunft formt.

informatik die zukunft

Informatik ist die Ingenieurswissenschaft, die sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Wirtschaftsinformatik, Bioinformatik, Medieninformatik, Technische Informatik usw.) mit der Entwicklung solcher Systeme befasst. Wer nicht nur Anwender sein will, sondern sich dafür interessiert, wie informationsverarbeitende Systeme entwickelt werden, der kann an unserer Schule das Fach Informatik belegen und damit auch seine berufliche Zukunft sichern. Frauen und Männer mit Ausbildung oder Studium im Bereich IuK werden gesucht. Und das wird so bleiben.

Um Informatik im Grund- oder Leistungskurs besuchen zu können, ist die Belegung in der **Einführungsphase** Pflicht. Dort wird das Fach zweistündig erteilt. Inhalte sind neben informationstechnischen Grundlagen:

- Entwicklung von Webseiten mit HTML (Praxis in unserem Computerlabor)
- Planung und Entwicklung von einfachen Computerprogrammen (Theorie und Praxis)
- Netzwerke (Theorie und Praxis mit Mikrocontrollern)

In der **Qualifikationsphase** beschäftigen wir uns mit Datenbanken, Programmierung, Technischer Informatik, Datenschutz und auch mit Auswirkungen auf die Gesellschaft. In jedem Halbjahr werden Projekte durchgeführt (Projektorientierter Unterricht).

Der fünfstündige Leistungskurs endet mit einer schriftlichen Abiturprüfung, im dreistündigen Grundkurs sind mündliche Prüfungen möglich.

Sport

Das Fach Sport wird als Grundkurs und als Leistungskurs im Schulzentrum Carl von Ossietzky, Gymnasium (Oberstufe) angeboten. Ein Pendeln zu verschiedenen Sportanlagen ist nicht notwendig, da eine komplette Infrastruktur (Plätze, Hallen, Schwimmbad,...) vor Ort ist.



Leistungskurs

Um den Leistungskurs Sport in der Q-Phase belegen zu können, ist es notwendig in der E-Phase am zweistündigen Wahlpflichtkurs Sporttheorie teilzunehmen.

Der fünfstündige Leistungskurs ist aufgeteilt in Sportpraxis und Sporttheorie (Wertung 1:1). In der Praxis werden verschiedene Sportarten durchgeführt. Themen der Theorie sind z. B. Sportphysiologie, Trainingslehre, Sportpsychologie, Sportpädagogik, Soziologie, Bewegungs- und Ernährungslehre.

Grundkurs

Einmalig in Norddeutschland werden an unserer Schule 17 verschiedene Sportarten angeboten. Sporthallen, Schwimmbad, Rasen- und Tennisplätze befinden sich auf unserem Schulgelände. Da Sport während der gesamten GyO belegt werden muss, sind wir bemüht, dass jeder/jede den für ihn/sie „richtigen“ Sport betreiben kann. Es erscheint uns fast unmöglich, dass sich jemand mit seinen sportlichen Interessen in diesem Angebot nicht wieder findet:

Bewegungsfelder:	Spiele:
gesundheitsorientiertes Kraft- und Ausdauertraining	Badminton
	Basketball
Golf	Fußball
Leichtathletik	Handball
Rudern	Volleyball
Schwimmen	Hockey/Floorball
Tanz	Rugby
Trampolin	Tennis
Geräteturnen	Tischtennis

Übungsleiterlizenz und DFB-Juniorcoach

An der CvO GyO gibt es die Möglichkeit, im Profilkurs in der Qualifikationsphase eine Übungsleiterlizenz zu erwerben!

Außerdem können fußballbegeisterte SchülerInnen in der Eingangsphase über den Wahlpflichtkurs "DFB-Juniorcoach" die Grundlagen des Fußballtrainings erlernen, erste Trainererfahrungen sammeln und so DFB-Juniorcoach werden.





Wer ist das überhaupt...?

Carl von Ossietzky

geb. 03. Oktober 1889 Hamburg; gest. 04. Mai 1938 Berlin

Wie viele berühmte Menschen hatte es unser Namenspatron nicht leicht mit der Schule, genauer gesagt, litt er extrem stark unter Prüfungsangst und absolvierte daher keine Oberstufe. Während seiner Berufstätigkeit als Gerichtsbeamter eignete sich Ossietzky eine vielseitige Allgemeinbildung an. Mit 24 Jahren wurde er Journalist und musste am Ersten Weltkrieg teilnehmen. Durch die Kriegserlebnisse wurde er zum radikalen Pazifisten und betätigte sich 1919/20 als Sekretär der „Deutschen Friedensgesellschaft“ und Mitglied in der Bewegung „Nie wieder Krieg“. Außerdem arbeitete er für mehrere linksliberale Blätter und leitete ab 1927 die Zeitschrift „Die Weltbühne“, die besonders vor der Gefahr von rechts warnte.

Als Mitverantwortlicher für einen Artikel, der die geheime Aufrüstung der Reichswehr anprangerte, wurde Ossietzky wegen „Vaterlandsverrats“ 1931 verhaftet, ein Jahr später wieder freigelassen, jedoch nach dem Reichstagsbrand 1933 erneut von der Gestapo festgenommen und in Konzentrationslagern schwer misshandelt. Görings Angebot einer mit Widerruf verbundenen Begnadigung lehnte Ossietzky ab und starb unter Bewachung in einer Berliner Klinik.

Als Häftling war ihm der Friedensnobelpreis 1935 zugesprochen worden, woraufhin Hitler allen Deutschen die Annahme eines Nobelpreises verbot. Außer Carl von Ossietzky haben bisher nur drei deutsche Staatsbürger den Friedensnobelpreis verliehen bekommen, nämlich Ludwig Quidde (ebenfalls ein Pazifist), Gustav Stresemann und Willy Brandt.



Der Förderkreis

Am 22. September 1992 wurde der **Förderkreis Schulzentrum Carl von Ossietzky (Gymnasiale Oberstufe)** gegründet. Er möchte einerseits finanzielle Hilfe für Vorhaben, die nicht zu den städtischen Pflichtaufgaben zählen, leisten, andererseits soll dazu beigetragen werden, unsere Schule öffentlich stärker zu profilieren und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller in unserer Schule Tätigen, der Eltern und der Ehemaligen zu fördern. Der Förderkreis hilft damit auch, die Schule in den gesellschaftlichen Alltag stärker einzubinden.

Nach der Satzung des Förderkreises werden im einzelnen folgende Aufgaben und Ziele verfolgt:

- ⇒ Die Schulgemeinschaft, die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Kontakte zu ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu pflegen und zu intensivieren,
- ⇒ Beiträge zur Verbesserung der Ausstattung der Schule zu leisten,
- ⇒ Den Schüleraustausch, insbesondere mit dem Ausland im Sinne der Völkerverständigung und des kulturellen Austausches, zu unterstützen,
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit für die Schule zu betreiben.

Die gesamte Arbeit soll auch dem Andenken an Carl von Ossietzky gewidmet sein.

Auch viele kleine Beiträge ergeben ein Ganzes, das uns in die Lage versetzt, unsere Zielsetzungen zu realisieren. – Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind daher von der Steuer absetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Domanski
Vorsitzender

Ingo Beck
stellvertretender Vorsitzender

Internet: www.cvo-gyo.de

E-mail: CvO.GyO@schule.bremerhaven.de



Förderkreis Schulzentrum Carl von Ossietzky (GyO)

Förderkreis Schulzentrum Carl von Ossietzky (GyO), Schiffdorfer Chaussee 97, 27574 Bremerhaven

Fon: 0471 391 391 30

Fax: 0471 391 391 39

Konto: Sparkasse Bremerhaven,

IBAN: DE20 2925 0000 0001 1065 54

BIC SWIFT: BRLADE21BRS

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum *Förderkreis Schulzentrum Carl von Ossietzky (GyO)*, Schiffdorfer Chaussee 97, 27574 Bremerhaven.

Name

Vorname

Straße

E-Mail – Adresse (optional)

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

☐ Ich ermächtige Sie, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20 € jährlich (Schüler, Auszubildende, Studenten, Dienstleistende 6 €) von meinem

Konto bei _____ abzubuchen.

IBAN: _____ BIC SWIFT: _____

☐ Ich bezahle den Jahresbeitrag per Überweisung auf das Konto des Förderkreises (s.o.)

Datum

Unterschrift



Herzlich willkommen in der Mensa Carl von Ossietzky



Mensa CvO

Weitere Infos unter: <http://mensacvo.bremerhaven.de>

**Schulzentrum Carl von Ossietzky
Gymnasium (Oberstufe)
Schiffdorfer Chaussee 97
27574 Bremerhaven
Telefon: 0471 391 391 30
Fax: 0471 391 391 39
E-mail: cvo.gyo@schule.bremerhaven.de
Homepage: www.cvo-gyo.de**

